

Susanne Meckel
Beergartenstr. 13
35321 Laubach

An den
Ortsbeirat Ruppertsburg

23.01.17

A n t r a g
zum Thema „Naturschutz im Wald“

Mit meinem Antrag möchte ich erreichen, dass bei der kommerziellen Nutzung des Waldes mehr Rücksicht auf die Natur genommen wird und dafür die bereits bestehenden Regeln zum Naturschutz tatsächlich eingehalten werden.

Daher beantrage ich, dass der Ortsbeirat Folgendes beschließen möge:

1. Als die von der Stadtwaldstiftung mit der Durchführung der Beförsterung beauftragte Institution wird KB Forst gebeten, die Einhaltung der Vereinbarungen mit den Holzerntern stringenter zu kontrollieren. Defizite habe ich besonders in diesen Bereichen festgestellt:
bündlig/zwingend

- 1.1. **Liegenlassen von Schlagabraum auf Gräben, Durchlässen und**

- Grünstreifen.** Dagegen wird vielerorts verstoßen. Auf einer in der vergangenen Saison zugewiesenen Fläche mit markierten Bäumen wurde seit April letzten Jahres nicht zuende gearbeitet und mehrere Stämme und Baumkronen auf den gesperrten Flächen liegengelassen. Es sollten erst neue Flächen vergeben werden, wenn die Arbeiten auf der vorherigen beendet wurden.

- 1.2. **Zerstören von Waldboden, Rückegassen und Wirtschaftswegen durch Befahren mit schweren Fahrzeugen.**

- Schädigende Eingriffe (beispielsweise wurde eine eingesäte Fläche im Wald mit einer ca. 30 cm dicken Erdschicht bedeckt und diese sowie der angrenzende Graben bereits wieder durch ein schweres Fahrzeug beschädigt) müssen unbedingt vermieden werden. Im Falle solcher Beschädigungen müssen Wiederherstellungsmaßnahmen erfolgen.

- 1.3. **Beschädigungen anderer Art** (z.B. an Ruhebänken) müssen gemeldet und repariert bzw. deren Reparatur finanziert werden.

- 1.4. **Fällen von Bäumen außerhalb der Frist bis zum 28. Februar.** Damit nicht, wie im vergangenen Jahr beobachtet, Bäume mit Vogelgelegen gefällt werden, darf die Fällfrist nicht darüber hinaus verlängert werden. Witterungsbedingte Gründe für eine Verlängerung kann es in diesem Jahr nicht geben.

2. In der Ruppertsburger Gemarkung sollen mehr **Ökopunkteflächen** ausgewiesen werden. Diese Flächen werden aus der Bewirtschaftung genommen und bilden so Schutzbereiche für Tiere und Pflanzen.

Ich denke, unser Wald sollte uns nicht gleichgültig sein. Wir tragen die Verantwortung für den Umgang mit unserer Natur und müssen uns gegenüber den nächsten Generationen für unsere Versäumnisse und Fehler rechtfertigen.